



Ausschreibung BVM-Award 2016



Der BVM-Award wird für *ausgezeichnete Bachelor-, Master-, Diplom- oder Doktorarbeiten aus dem Bereich der medizinischen Bildverarbeitung* vergeben und dient so der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Prämiert werden innovative Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt in der medizinischen Bildverarbeitung in einem medizinisch relevanten Anwendungskontext.

Der BVM-Award ist mit **1000,-€** dotiert. Das Preisgeld wird von der CHILI GmbH in Heidelberg gestiftet.



Bewerben können sich Diplom-, Bachelor-, und Master-Absolventinnen und Absolventen sowie Doktorandinnen und Doktoranden mit ihren Abschlussarbeiten im Bereich der medizinischen Bildverarbeitung, deren Arbeit **in 2015 bewertet** wurde.

Für eine **Bewerbung** um den BVM-Award müssen folgende Dokumente im PDF-Format eingendet werden:

- komplette Bachelor-, Master-, Diplom- oder Doktorarbeit
- 2-5-seitige Kurzfassung der Arbeit
- Empfehlungsschreiben des Betreuenden mit Angabe der Gutachterinnen und Gutachtern und der Benotung der Arbeit

Bei Bewerbungen, bei denen die wesentlichen Inhalte der Arbeit bereits zur Präsentation auf der BVM 2016 angenommen wurden, kann der 6-seitige BVM-Tagungsbandbeitrag als Kurzfassung der Arbeit verwendet werden. Die Bewerbungsunterlagen sollen unter

www.bvm-workshop.org unter der Rubrik „BVM-Award“

eingereicht werden. Die Deadline für die Bewerbung ist der **15. Februar 2016**.

Es wird erwartet, dass die Preisträgerin oder der Preisträger den Inhalt der Arbeit in einem **Vortrag auf der BVM 2016** präsentiert, die vom 13. bis 15. März 2016 in Berlin stattfinden wird.

BVM-Award-Komitee:

- Prof. Dr. Thomas Deserno, RWTH Aachen
- Prof. Dr.-Ing. Hartmut Dickhaus, Universität Heidelberg
- Dr. Uwe Engemann, Chili GmbH, Heidelberg
- Prof. Dr. Heinz Handels, Universität zu Lübeck
- Prof. Dr. Dr. Alexander Horsch, TU München
- Prof. Dr. Hans-Peter Meinzer, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
- Prof. Dr. Thomas Tolxdorff, Charité-Universitätsmedizin Berlin
- Prof. Dr. Joachim Hornegger, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg